

HANSER

Margaret Wild

# Jinx

Übersetzt aus dem Englischen von Sophie Zeitz

ISBN-10: 3-446-20338-9

ISBN-13: 978-3-446-20338-9

Weitere Informationen oder Bestellungen unter  
<http://www.hanser.de/978-3-446-20338-9>  
sowie im Buchhandel

Komm nicht näher.  
Lass dich nicht mit mir ein.  
Liebe mich nicht.  
Sei gewarnt!  
Ich bin Jinx. Verhext.  
Sie heißt Jen

Sie heißt Jen.  
Noch nicht  
Jinx.

Sie lebt mit ihrer Mutter  
und ihrer Schwester Grace  
in einem kleinen Reihnhaus  
am Stadtrand, wo die Kinder als Erstes  
&raquo;Auto&laquo; oder &raquo;Flugzeug&laquo; sagen.

Sie ist glücklich hier,  
sie würde nicht anderswo leben wollen.  
Aber  
Woche um Woche,  
Monat um Monat,  
jeder Tag, jede Nacht sind gnadenlos gleich:  
Schule  
Hausaufgaben  
Abendessen  
Fernsehen  
noch mehr Hausaufgaben  
ins Bett.

Sie meckert Mutter und Schwester an,  
schreit nach Leben.  
Sie hofft, dass bald etwas passiert.  
Irgendwas.  
Alles!  
JEN: Braves Mädchen

Ich

schwänze die Schule nicht  
klaue nicht  
rauche nicht  
trinke nicht.

Ich  
mache meine Hausaufgaben  
lerne  
gebe Schularbeiten pünktlich ab.

Ich kümmere mich um meine Schwester  
bügelle meine Schuluniform  
helfe meiner Mutter beim Abwasch.

Ich bin  
schlau  
verlässlich  
verantwortungsvoll  
(steht in meinem Zeugnis).

Ich bin  
zu still  
farblos  
harmlos  
langweilig  
(sage ich).

An meinem achtzehnten Geburtstag  
will ich  
geraucht haben (Zigaretten und Joints)  
betrunken gewesen sein  
Sex gehabt haben.

JEN: Weberknechte

Mum hatte zwei Männer:  
meinen Vater (die Ratte),  
der davonlief, als Grace

unvollkommen zur Welt kam,  
und einen ganz netten Kerl namens Phil,  
mit dem es nicht lange gehalten hat.  
Ich glaube, meine Mutter war einfach einsam.

Wir haben einen Witz in der Familie.  
Er geht so:

Grace bringt manchmal Wörter durcheinander  
und sagt zu Weberknechten &raquo;Ehemänner&laquo;.  
Und immer wenn wir einen Weberknecht im Zimmer haben,  
rufen Grace und ich:  
&raquo;Schnell! Hol Mum –  
Mum verscheucht die Ehemänner!&laquo;

Mum lacht.  
Sie sagt, ihr geht es ganz gut  
ohne.

Aber sie sieht wehmütig aus,  
wenn sie ihre Jacke anzieht  
und zum Strand geht.

[ ... ]

JEN: Spaß mit Charlie

Ich lerne Charlie  
auf der Abschlussparty der zehnten Klasse kennen.  
Er schleicht sich ein, in Mädchenkleidern.  
Connie ist verknallt,  
der Schuldirektor tanzt zweimal mit ihm,  
auch er ist bezaubert.  
Charlie ist das hübscheste Mädchen  
von allen.

Später gehen ein paar von uns zu Mike's,  
um den Rest der Nacht zu feiern.

Charlie kommt auch mit,  
reißt die Perücke runter,  
wischt sich das Make-up aus dem Gesicht,  
borgt sich Jeans und ein T-Shirt.  
Er ist der bestaussehende Junge von allen.  
Connie boxt ihn gegen die Schulter –  
&#147;Als Mädchen warst du mir lieber!&#148;

Charlie fordert mich zum Tanzen auf.  
Ich sage ihm, er soll Schauspieler werden.  
Er lacht, zuckt die Schultern,  
vielleicht.  
Seine Eltern wollen, dass er  
Arzt oder Anwalt wird,  
typisch bürgerliche Karrierepläne.  
Er will einfach nur Spaß haben.

Mit mir, hoffe ich!

[ ... ]

### Gischt und Fossilien

Serena kann nicht glauben,  
dass Charlie  
mit Jen zusammen sein will.

Als sie alle am Strand sind,  
spritzt Serena Charlie nass,  
lässt Sand auf seinen Rücken rieseln,  
schlägt mit dem Handtuch nach ihm.

Sie merkt, dass Jen wütend ist,  
aber es ist ihr egal.  
Sie hört erst auf, als Bruth  
sie drängt, mit ihr  
zu den Felsen zu laufen.

Die Wellen um sie herum zerbersten  
wie Granaten,  
und Serena bricht in Tränen aus.  
Bruth umarmt sie schweigend.  
Als Serena durchweicht ist von Tränen  
und Gischt,  
kann sie wieder ein bisschen über sich lachen,  
und sie und Bruth  
klettern zwischen den Felsen herum  
und freuen sich über Fossilien,  
die Millionen Jahre alt sind.